

Bundesamt für Verkehr

Das Bundesamt für Verkehr sucht Vertrauensärzte und Vertrauensärztinnen für die medizinische Tauglichkeitsuntersuchung von Triebfahrzeugführenden der Eisenbahnen

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) im Département UVEK (Département für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation) ist für die Zulassung von Triebfahrzeugführenden der Eisenbahnen zuständig. Triebfahrzeugführende werden im Hinblick auf ihre zukünftigen, sicherheitsrelevanten Berufsanforderungen mittels Tauglichkeitsabklärungen untersucht und periodisch kontrolliert. Eine ärztliche Untersuchung dient als Grundlage für den Entscheid betreffend die medizinische Tauglichkeit. Die Verordnung über die Zulassung zum Führen von Triebfahrzeugen der Eisenbahnen (VTE) sieht vor, dass das BAV Vertrauensärzte und -ärztinnen ernennt, welche medizinische Tauglichkeitsuntersuchungen durchführen. Ärzte und Ärztinnen mit einem in der Schweiz anerkannten Facharztstitel «Arbeitsmedizin» können sich beim BAV als Vertrauensarzt oder Vertrauensärztin melden. Das gleiche gilt für medizinische Institute. Auch Ärzte und Ärztinnen mit einem Facharztstitel «Innere Medizin» oder «Allgemeinmedizin» können einen Antrag zur Ernennung stellen, falls sie in den letzten fünf Jahren während mindestens einem Jahr in einem anerkannten verkehrsmedizinischen Dienst gearbeitet haben und dabei vor allem bahnärztlich tätig waren. Die Ernennung ist fünf Jahre gültig. Sie kann erneuert werden, wenn eine Mindestzahl Untersuchungen und der Besuch der erforderlichen Fortbildung nach den Richtlinien des BAV nachgewiesen werden.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter www.bav.admin.ch → Business Info → Grundlagen → Richtlinien → Richtlinien über die Zulassung von Triebfahrzeugführenden der Eisenbahnen (VTE).

Unterlagen sowie Antragsformulare können beim BAV per E-Mail an ulrich.schaer@bav.admin.ch oder auf dem Postweg an Bundesamt für Verkehr, Sektion öV-Personal, Schwarztorstrasse 59, 3003 Bern, bestellt werden.

L'Office fédéral des transports

L'Office fédéral des transports cherche des médecins-conseil pour l'examen médical d'aptitude des conducteurs de véhicules moteurs des chemins de fer

L'Office fédéral des transports (OFT), rattaché au Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication (DETEC), est compétent pour l'admission des conducteurs de véhicules moteurs. Ces derniers, vu les futures exigences en matière de sécurité, sont examinés et contrôlés périodiquement à l'aide d'examens d'aptitude. Un tel contrôle médical sert de base à la décision ad hoc. L'ordonnance du DETEC du 30 octobre 2003 sur l'admission des conducteurs de véhicules moteurs des chemins de fer (OCVM) prévoit que l'OFT nomme les médecins-conseil qui procèdent aux examens d'aptitude. Les médecins justifiant d'un titre de médecin spécialiste de la médecine du travail, reconnu en Suisse, peuvent s'annoncer à l'OFT. Il en va de même des instituts de médecine. Les médecins au bénéfice d'une spécialisation en médecine interne ou générale peuvent présenter une demande de nomination s'ils ont travaillé dans un service de médecine des transports, reconnu, pendant une année au moins au cours des cinq dernières années et s'ils ont surtout exercé leur activité dans la médecine ferroviaire. La nomination est valable cinq années. Elle peut être renouvelée lorsque les médecins prouvent qu'ils ont effectué le nombre minimal d'examens et fréquenté les cours de formation permanente requis par les directives de l'OFT.

D'autres informations sur la question peuvent être consultées sur le site www.bav.admin.ch → Info commerciales → Analyses et recherche → Directives → Directive sur l'admission des conducteurs de véhicules moteurs des chemins de fer (OCVM).

Les documents ou les formulaires de demande peuvent être commandés à l'OFT en envoyant un e-mail à ulrich.schaer@bav.admin.ch ou une lettre à l'adresse suivante: Office fédéral des transports, Section Personnel des transports publics, Schwarztorstr. 59, 3003 Berne.

L'Ufficio federale dei trasporti

L'Ufficio federale dei trasporti cerca medici di fiducia per gli esami di idoneità medica dei conducenti di veicoli motore delle ferrovie

All'interno del DATEC (Dipartimento federale dell'ambiente, dei trasporti, dell'energia e delle comunicazioni), l'Ufficio federale dei trasporti (UFT) è competente per l'abilitazione alla guida dei conducenti di veicoli motore. Per verificare la loro conformità ai requisiti della futura professione, rilevanti sotto il profilo della sicurezza, i conducenti di veicoli motore sono sottoposti ad esami di idoneità e, successivamente, a controlli periodici. La decisione in merito alla loro idoneità medica avviene sulla base di un esame medico. Ai sensi dell'ordinanza concernente l'abilitazione alla guida di veicoli motore delle ferrovie (OVF), l'UFT nomina medici di fiducia per lo svolgimento degli esami di idoneità medica. I medici con un diploma di specialista in «medicina del lavoro» riconosciuto in Svizzera possono candidarsi presso l'UFT per la nomina a medico di fiducia. Lo stesso vale per gli istituti medici. Anche i medici con un diploma in «medicina generale» o «medicina interna» possono presentare una domanda di nomina, se negli ultimi cinque anni hanno lavorato per almeno un anno in un servizio riconosciuto di medicina dei trasporti, svolgendo soprattutto l'attività di medico delle ferrovie. La nomina ha validità di cinque anni e può essere rinnovata se sono stati svolti un numero minimo di esami medici e frequentati gli aggiornamenti professionali necessari conformemente alle direttive dell'UFT.

Ulteriori informazioni sul tema sono disponibili all'indirizzo www.bav.admin.ch → Business informazioni → Basi → Direttive → Direttive OVF.

La documentazione e i moduli di domanda necessari possono essere richiesti all'UFT per e-mail a ulrich.schaer@bav.admin.ch oppure per posta, all'indirizzo Ufficio federale dei trasporti, Sezione Personale trasporti pubblici, Schwarztorstrasse 59, 3003 Berna.

Schweizerische Gesellschaft für Neurochirurgie

Société Suisse de Neurochirurgie

Vorstand/Comité

Präsident/Président:

Prof. Dr. med. Gerhard Hildebrandt, St. Gallen

Sekretär/Secrétaire:

bis/jusqu'au 31.12.2004 (danach/ensuite: Past-Sekretär): PD Dr. med. Thomas Mindermann, Zürich

ab/dès le 1.1.2005: Dr. med. Markus Wiesli, Zürich

Sekretariat/Secrétariat:

bis/jusqu'au 31.12.2004: Sekretariat SGN-SSN, PD Dr. med. Thomas Mindermann, Klinik im Park, Seestrasse 220, 8002 Zürich, Tel. 01 209 22 97, E-Mail: thomas.mindermann@hirslanden.ch

ab/dès le 1.1.2005: Sekretariat SGN-SSN, Dr. med. Markus Wiesli, Bleicherweg 66, 8002 Zürich, Tel. 01 206 22 00, E-Mail: markus.wiedli@tbwil.ch

Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie

Boehringer-Ingelheim-Pneumo-Preis 2005

Dank einer grosszügigen Zuwendung der Firma Boehringer Ingelheim kann die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie jährlich einen wissenschaftlichen Preis in der Höhe von Fr. 12 500.– aussetzen. Gemäss den Zweckbestimmungen sollen wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenen- und pädiatrischen Pneumologie ausgezeichnet und damit die pneumologische Forschung in der Schweiz gefördert werden.

Anforderungen

Der Kandidat / die Kandidatin soll jünger als 40 Jahre sein.

Die Arbeit soll aus einer schweizerischen Abteilung, Klinik, einem Institut oder einer Praxis für Pneumologie stammen.

Das Manuskript kann in deutscher, französischer oder englischer Sprache abgefasst sein. Es darf noch nicht publiziert oder zur Publikation akzeptiert worden sein, kann aber in einer Fachzeitschrift schon eingereicht worden sein.

Der Preis wird anlässlich der Jahrestagung 2005 der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie in Luzern verliehen. Die Wahl des Preisträgers / der Preisträgerin erfolgt durch den Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie. Eine Aufteilung des Preises ist nicht vorgesehen.

Kandidaten für die Vergabe des Preises 2005 sind gebeten, ihre wissenschaftliche Arbeit (nur 1 Manuskript pro Kandidat/Kandidatin) mit Lebenslauf und einem kurzen Begleit-

schreiben (unterschrieben vom Kandidaten selber) gemäss den obenerwähnten Kriterien bis zum **1. Februar 2005** an das Zentralsekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie, Südbahnhofstrasse 14c, Postfach, 3000 Bern 14 (Tel. 031 378 20 30, Fax 031 378 20 31, E-Mail: e.frey@lung.ch) zu senden.

Es ist möglich, sich gleichzeitig für den Boehringer-Ingelheim- und GlaxoSmithKline-Pneumo-Preis zu bewerben. In diesem Fall soll der Kandidat / die Kandidatin im Begleitschreiben vermerken, dass er/sie seine/ihre Arbeit für beide Preise unterbreitet.

GlaxoSmithKline-Pneumo-Preis 2005

Dank einer grosszügigen Zuwendung der Firma GlaxoSmithKline AG kann die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie jährlich einen wissenschaftlichen Preis in der Höhe von Fr. 12 500.– aussetzen. Gemäss den Zweckbestimmungen sollen wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenen- und pädiatrischen Pneumologie ausgezeichnet und damit die pneumologische Forschung in der Schweiz gefördert werden.

Anforderungen

Der Kandidat / die Kandidatin soll jünger als 40 Jahre sein.

Die Arbeit soll aus einer schweizerischen Abteilung, Klinik, einem Institut oder einer Praxis für Pneumologie stammen.

Das Manuskript kann in deutscher, französischer oder englischer Sprache abgefasst sein. Es darf noch nicht publiziert oder zur Publikation akzeptiert worden sein, kann aber in einer Fachzeitschrift schon eingereicht worden sein.

Der Preis wird anlässlich der Jahrestagung 2005 der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie in Luzern verliehen. Die Wahl des Preisträgers / der Preisträgerin erfolgt durch den Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie. Eine Aufteilung des Preises ist nicht vorgesehen.

Kandidaten für die Vergabe des Preises 2005 sind gebeten, ihre wissenschaftliche Arbeit (nur 1 Manuskript pro Kandidat/Kandidatin) mit Lebenslauf und einem kurzen Begleitschreiben (unterschrieben vom Kandidaten selber) gemäss den obenerwähnten Kriterien bis zum **1. Februar 2005** an das Zentralsekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie, Südbahnhofstrasse 14 c, Postfach, 3000 Bern 14 (Tel. 031 378 20 30, Fax 031 378 20 31, E-Mail: e.frey@lung.ch) zu senden.

Es ist möglich, sich gleichzeitig für den Boehringer-Ingelheim- und für den GlaxoSmithKline-Pneumo-Preis zu bewerben. In diesem Fall soll der Kandidat / die Kandidatin im Begleitschreiben vermerken, dass er/sie seine/ihre Arbeit für beide Preise unterbreitet.

Société Suisse de Pneumologie

Prix Pneumo Boehringer-Ingelheim 2005

Grâce à la générosité de la maison Boehringer Ingelheim, la Société Suisse de Pneumologie a pu créer un prix scientifique d'un montant annuel de Fr. 12 500.–. Son but est d'encourager et de distinguer des travaux scientifiques dans le domaine de la pneumologie adulte et pédiatrique en Suisse.

Exigences

Le candidat / la candidate doit avoir moins de 40 ans.

Le travail doit provenir d'un service, d'une clinique, d'un institut ou cabinet médical suisse de pneumologie.

Le manuscrit peut être rédigé en allemand, français ou anglais. Il ne doit pas encore avoir été publié ou accepté pour publication, mais peut avoir été déjà adressé à une revue spécialisée.

Le prix sera remis au cours de l'Assemblée annuelle de la Société Suisse de Pneumologie à Lucerne en 2005. C'est le Comité de la Société Suisse de Pneumologie qui choisit le lauréat / la lauréate. Un partage du prix n'est pas prévu. Les candidats pour l'attribution du prix 2004 sont priés d'adresser leur travail scientifique (1 seul manuscrit par candidat/candidate), accompagné de leur curriculum vitae et d'une courte lettre d'accompagnement, qu'ils auront signé eux-mêmes, à l'adresse suivante jusqu'au **1^{er} février 2005**: Secrétariat central de la Société Suisse de Pneumologie, Südbahnhofstrasse 14 c, case postale, 3000 Berne 14 (tél. 031 378 20 30, fax 031 378 20 31, e-mail: e.frey@lung.ch).

Il est possible de se porter candidat pour le Prix de Pneumologie GlaxoSmithKline et pour le Prix de Pneumologie Boehringer-Ingelheim. Dans ce cas, le candidat / la candidate doit mentionner dans sa lettre d'accompagnement que le travail est soumis pour les deux prix simultanément.

Prix Pneumo-GlaxoSmithKline 2005

Grâce à la générosité de la maison GlaxoSmithKline SA, la Société Suisse de Pneumologie a pu créer un prix scientifique d'un montant annuel de Fr. 12 500.–. Son but est d'encourager et de distinguer des travaux scientifiques dans le domaine de la pneumologie adulte et pédiatrique en Suisse.

Exigences

Le candidat / la candidate doit avoir moins de 40 ans.

Le travail doit provenir d'un service, d'une clinique, d'un institut ou cabinet médical suisse de pneumologie.

Le manuscrit peut être rédigé en allemand, français ou anglais. Il ne doit pas encore avoir été publié ou accepté pour publication, mais peut avoir été déjà adressé à une revue spécialisée.

Le prix sera remis au cours de l'Assemblée annuelle de la Société Suisse de Pneumologie à Lucerne en 2005. C'est le Comité de la Société Suisse de Pneumologie qui choisit le lauréat / la lauréate. Un partage du prix n'est pas prévu. Les candidats pour l'attribution du prix 2005 sont priés d'adresser leur travail scientifique (1 seul manuscrit par candidat), accompagné de leur curriculum vitae et d'une courte lettre d'accompagnement, qu'ils auront signé eux-mêmes, à l'adresse suivante jusqu'au **1^{er} février 2005**: Secrétariat central de la Société Suisse de Pneumologie, Südbahnhofstrasse 14 c, case postale, 3000 Berne 14 (tél. 031 378 20 30, fax 031 378 20 31, e-mail: e.frey@lung.ch).

Il est possible de se porter candidat pour le Prix de Pneumologie GlaxoSmithKline et pour le Prix de Pneumologie Boehringer-Ingelheim. Dans ce cas, le candidat / la candidate doit mentionner dans sa lettre d'accompagnement que le travail est soumis pour les deux prix simultanément.

Dr.-Werner-Fekl-Förderpreis 2005

Die Pfrimmer Nutricia GmbH Deutschland, Nutricia Nahrungsmittel GmbH & Co. KG Österreich und Nutricia Schweiz AG schreiben für das Jahr 2005 den Dr.-Werner-Fekl-Förderpreis aus, der mit € 5000 dotiert ist und in Kooperation mit der DGEM, der DIVI und der GESKES verliehen wird.

Der Preis wird zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an Bewerberinnen und Bewerber vergeben, die in der Regel unter 40 Jahre alt sind. Die für die Bewerbung einzureichende Arbeit soll sich mit dem Themenbereich «Klinische Ernährung» befassen. Die Arbeit soll zwischen dem 1. Januar 2004 und dem 28. Februar 2005 in einer Fachzeitschrift mit Peer-review veröffentlicht oder zur Publikation akzeptiert worden sein. Der Bewerber soll Erst- oder Letztautor sein. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige, wissenschaftliche Jury, die sich aus folgenden Wissenschaftlern zusammensetzt: Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, München (Präsident); Prof. Dr. Peter Fürst, Bonn; Prof. Dr. Berthold Koletzko, München; Dr. med. Zeno Stanga, Bern; Prof. Dr. Karl Werdan, Halle; Prof. Dr. Kurt M. Widhalm, Wien.

Annahmeschluss: 28. Februar 2005 (Datum des Poststempels)

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Pfrimmer Nutricia GmbH, Dr. Dietmar Stippeler, Am Weichselgarten 23, D-91058 Erlangen, Tel. +49 9131 778 29 61, Fax +49 9131 77 82 86, E-Mail: D.Stippeler@nutricia.com

Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie

Preis der SGC 2005

Zur Förderung der chirurgischen Forschung vergibt die Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten in angewandter Grundlagen- oder klinischer Forschung.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Erstautor/in muss Chirurg/in und unter 40 Jahre alt sein;
- Originalarbeit (zur Publikation akzeptiert oder vor kurzem publiziert mit Peer-review) oder angenommene Habilitationschrift;
- zugrundeliegende Untersuchungen mehrheitlich in der Schweiz durchgeführt.

Das Preisgeld beträgt Fr. 10 000.–, wobei der Preis je nach Juryentscheid eventuell geteilt werden kann.

Bewerber/innen werden gebeten, die Unterlagen in 5facher Ausführung bis zum **27. Februar 2005** an die Geschäftsstelle der SGC, Postfach 1527, 4133 Pratteln, zu senden.

Société Suisse de Chirurgie

Prix de la SSC 2005

Dans le but de promouvoir la recherche chirurgicale, la Société Suisse de Chirurgie met au concours un prix destiné à récompenser des travaux scientifiques portant sur un projet fondamental ou clinique.

Les conditions suivantes doivent être remplies:

- le 1^{er} auteur doit être un/e chirurgien/ne actif/ve et avoir moins de 40 ans;
- le travail doit être original (accepté pour publication ou récemment publié dans un journal avec politique éditoriale de type *peer review*) ou correspondre à un travail d'habilitation accepté;
- les études doivent avoir été conduites ou entreprises principalement en Suisse.

Le montant attribué ascende à Fr. 10 000.–, somme qui peut, suite à une décision du jury, éventuellement être partagée.

Les candidat(e)s sont prié(e)s d'envoyer leur dossier en 5 exemplaires jusqu'au **27 février 2005** au Secrétariat de la SSC, case postale 1527, 4133 Pratteln.

Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie (SGTHGC)

Die Schweizerische Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie verleiht jährlich eine mit Fr. 10 000.– dotierte Auszeichnung für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie. Die vorgelegte Arbeit darf nicht für einen anderen Preis eingereicht worden sein. Sie kann als Manuskript oder als Sonderdruck vorgelegt werden. Im Falle einer bereits erfolgten Veröffentlichung darf diese nicht länger als 6 Monate zurückliegen.

Bewerber reichen ihre Arbeit in 4-facher Ausführung bis **31. Dezember 2004** dem Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie ein.

*Prof. T. Carrel, Sekretär der SGTHGC,
Klinik für Herz- und Gefässchirurgie,
Inselspital, 3010 Bern*

Prix de la Société suisse de chirurgie thoracique et cardio-vasculaire (SSCTCV)

La Société suisse de chirurgie thoracique et cardio-vasculaire attribue un prix de Fr. 10 000.– destiné à récompenser un travail scientifique exceptionnel dans le domaine de la chirurgie thoracique et cardio-vasculaire. Le travail ne doit pas avoir été soumis pour un autre prix. Il peut s'agir d'un manuscrit ou d'un tiré à part; en cas de publication, cette dernière ne doit pas avoir dépassé un délai de 6 mois.

Les candidats sont invités à adresser leur texte **avant le 31 décembre 2004** en 4 exemplaires au secrétaire de la Société suisse de chirurgie thoracique et cardio-vasculaire.

*Prof. T. Carrel, secrétaire de la SSCTCV,
Service de chirurgie cardio-vasculaire,
Hôpital de l'Île, 3010 Berne*